



John Williams

Butcher's Crossing

Roman

Ein überwältigender Roman über die Zerbrechlichkeit von Menschlichkeit und Würde.

Es ist um 1870, als Will Andrews der Aussicht auf eine glänzende Karriere und Harvard den Rücken kehrt. Beflügelt von der Naturauffassung Ralph W. Emersons, sucht er im Westen nach einer »ursprünglichen Beziehung zur Natur«.

In Butcher's Crossing, einem kleinen entlegenen Städtchen in Kansas, wimmelt es von rastlosen Männern, die das Abenteuer suchen und schnell verdientes Geld ebenso schnell wieder vergeuden. Einer von ihnen lockt Andrews mit Geschichten von riesigen Büffelherden, die, versteckt in einem entlegenen Tal tief in den Colorado Rockies, nur eingefangen werden müssten: Andrews schließt sich einer Expedition an, mit dem Ziel, die Tiere aufzuspüren. Die Reise ist aufreibend und strapaziös, aber am Ende erreichen die Männer einen Ort von paradiesischer Schönheit. Doch statt von Ehrfurcht werden sie von Gier ergriffen – und entfesseln eine Tragödie.

Ein Roman darüber, wie man im Leben verliert und was man dadurch gewinnen kann.

John Williams
Butcher's Crossing
 Roman

Deutsche Erstausgabe E-Book
 368 Seiten

ISBN: 978-3-423-42770-8

EUR 9,99 [DE]

ET 1. März 2015, 2. Auflage

Übersetzung: Aus dem
 Englischen von Bernhard
 Robben

Sprache: Deutsch

Übersetzer*in: Bernhard Robben



© Special Collections-University of Arkansas Libraries

Autor*in

John Williams

John Edward Williams (1922 -1994) wuchs im Nordosten von Texas auf. Er besuchte das örtliche College und arbeitete dann als Journalist. 1942 meldete er sich widerstrebend, jedoch als Freiwilliger zu den United States Army Air Forces und schrieb in der Zeit seines Einsatzes in Burma seinen ersten Roman. Nach dem Krieg ging er nach Denver, 1950 Masterabschluss des Studiums Englische Literatur. Er erhielt zunächst einen Lehrauftrag an der Universität Missouri. 1954 kehrte er zurück an die Universität Denver, wo er bis zu seiner Emeritierung Creative Writing und Englische Literatur lehrte. Williams war vier Mal verheiratet und Vater von drei Kindern. Er verfasste fünf Romane (der letzte blieb unvollendet) und Poesie. John Williams wurde zu Lebzeiten zwar gelesen, erlangte aber keine Berühmtheit. Dank seiner Wiederentdeckung durch Edwin Frank, der 1999 die legendäre Reihe ›New York Book Review Classics‹ begründete, zählt er heute weltweit zu den Ikonen der klassischen amerikanischen Moderne.

Übersetzer*in

Bernhard Robben

Bernhard Robben, geb. 1955, lebt in Brunne/Brandenburg und übersetzt aus dem Englischen, u. a. Salman Rushdie, Peter Carey, Ian McEwan, John Williams, Patricia Highsmith und Philip Roth. 2003 wurde er mit dem Übersetzerpreis der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW ausgezeichnet, 2013 mit dem Ledig-Rowohlt-Preis für sein Lebenswerk geehrt.



News

›Butcher´s Crossing‹ von John Williams

»Stark gemacht! Ein psychologisches Drama angesiedelt im faulen Kern der damaligen unersättlichen Expansion nach Westen.« – New York Times

»Cage spielt nicht nur den Wahnsinn. Er spielt den Mann im Wahnsinn.«– The Playlist

Wer sich selbst ein Bild von der Verfilmung des Bestsellers ›Butcher´s Crossing‹ machen möchte, kann die deutsche Fassung des Films ab dem 23. Februar 2024 auf Blu-Ray oder DVD sehen.

26. Dezember 2024

Pressestimmen

»›Butcher's Crossing‹ ist ein mitreißendes Buch, ein grandioser Roman, wie ihn nur ein großer Schriftsteller schreiben konnte.«

11. April 2015 , Wolf Scheller , Frankfurter Neue Presse

»Entstanden ist ein fesselnder Roman über die Vergeblichkeit menschlichen Strebens und den dünnen Grad zwischen Zivilisiertheit und rücksichtsloser Gier.«

16. April 2015 , Elisabeth Langohr , Westfälische Rundschau

»Ein lesenswerter Roman. Gut geschrieben, klare und präzise Sprache.«

19. April 2015 , Gabriele Kiunke , Sonntag aktuell

»Butcher's Crossing« ist ein Entwicklungsroman mit umgekehrten Vorzeichen, der nicht die Natur verherrlicht, sondern von Verrohung erzählt. Er tut es mit grosser Poesie und zeitloser Schönheit.«

24. April 2015 , Anne-Sophie Scholl , Berner Zeitung

»John Williams entwirft in ›Butcher's Crossing‹ ein gewaltiges und imposantes Gemälde des Kampfes vom Geschöpf Gottes mit der Natur.«

5. Mai 2015 , Susanne Kessling , Die Tagespost

»Das ist grandioses Kino bis zum letzten Atemzug.«

7. Mai 2015 , Dietrich Klose , Vaihinger Kreiszeitung

»Ein bitter-grandioser Western ist das, der viele Stereotypen des Genres herzerfrischend ignoriert.«

8. Mai 2015 , Martin Oehlen , Kölner Stadt-Anzeiger

»Es sind die Geschichten des Scheiterns, die aus Schriftstellern das Beste hervorzulocken scheinen.«

16. Mai 2015 , Manfred Schermer , Fuldaer Zeitung

»Wohl selten ist der Mythos vom zu erobernden Land im Westen unerbittlicher entzaubert worden, als in diesem sprachlich grossartigen Buch.«

17. Mai 2015 , Andreas Wirthensohn , Schweiz am Sonntag

»John Williams erzählt wuchtig, ergreifend – großartig!«

20. Mai 2015 , Georg Larcher , Bezirksblätter Reutte

»Das Buch aus dem Vermächtnis des berühmten Autors John Williams ist unbestritten ein Meisterwerk unbeschreiblichen Tiefgangs und metaphorischer Schönheit.«

20. Mai 2015 , Oberländer Rundschau

»Wieder ein tolles Buch von John Williams.«

24. Mai 2015 , WO am Sonntag

»Wieder ein tolles Buch von John Williams.«

24. Mai 2015, WO am Sonntag

»Die zeitlose und spannende Parabel über den Wahnsinn menschlichen Wollens und das fragile Konstrukt von Zivilisiertheit steckt voller Tiefe und schillernder bildhafter Sprache.«

31. Mai 2015, Sonntagsjournal der Zevener Zeitung

»Die zeitlose und spannende Parabel über den Wahnsinn menschlichen Wollens und das fragile Konstrukt von Zivilisiertheit steckt voller Tiefe und schillernder bildhafter Sprache.«

31. Mai 2015, Nordsee-Zeitung

»Man kann demjenigen, der John Williams für den deutschen Büchermarkt wiederentdeckt hat, gar nicht genug danken.«

4. Juni 2015, Goslarsche Zeitung

»Eine atemberaubende Geschichte, fantastisch erzählt. Eine Parabel über Hoffnung und Wahn, Leben und Tod. Naturnah. Spannend. Unbedingt lesen!«

29. Juni 2015, Danièle Gügler, Erlenbacher Dorfbott

»Kann ein Roman von 1960 aktueller sein?«

3. Juli 2015, Theo Byland, P.S. Verlag

»Mitreißende amerikanische Literatur.«

20. Oktober 2015, Münsterländische Volkszeitung

»John Williams zeichnet Figuren und Landschaftsbilder mit sprachlicher Präzision und einer Wucht, dass das Leseerlebnis zum Kopfkino wird.«

11. Dezember 2015, Florian Staeck, Ärzte Zeitung

»Williams beschreibt einen Selbstfindungstrip zu einer Zeit, in der es diesen Begriff noch gar nicht gab. Das macht das Buch besonders.«

17. Dezember 2015, Benjamin Bögli, Die Weltwoche

»Eine Geschichte, die einem den Atem raubt, Bilder, die sich tief einbrennen, eine überwältigende Parabel über Hoffnung und Wahn, Leben und Tod.«

24. Dezember 2015, Stadt-Anzeiger Opfikon

»Mit außerordentlicher Liebe zum Detail werden die Prärie und der Osten der Rockies in einer einfühlbaren und wunderschönen Sprache gefeiert.«

13. Januar 2016, Norbert Kühne, Recklinghäuser Zeitung

»Ein großartiger Roman darüber, wie man im Leben verliert und was man dadurch gewinnen kann.«

8. Dezember 2016, prberghoff.de

»John Williams' Roman ›Butcher's Crossing‹ ist von überwältigender Anschaulichkeit und zugleich eine bittere, eindringliche Parabel darüber, wie der Wilde Westen gewonnen und dadurch zerstört und verloren wurde.«

11. April 2015 , Eberhard Falcke , BR2

»Noch ein großartiges Buch von dem Mann, der ›Stoner‹ geschrieben hat.«

11. Juli 2015 , Holger Schmale , Berliner Zeitung

»Ein Entwicklungsroman in lakonischem Cinemascope.«

11. Juli 2015 , Moritz Schuller , Der Tagesspiegel

»John Williams, der mit ›Stoner‹ einen Welterfolg feierte, schreibt in ›Butcher's Crossing‹ aus dem Jahr 1960 eine Prosa, die so kühl, glatt und präzise funktioniert wie eine Revolvertrommel.«

18. Juli 2015 , Sonja Zekri , Süddeutsche Zeitung

»›Butcher's Crossing‹ ist wirklich der Hammer.«

22. Juli 2015 , Stefan Sprang , HR 1

»John Williams ›Butcher's Crossing‹ ist ein grandioser Abgesang auf den Wilden Westen.«

13. Juni 2016 , Christian Ruf , Dresdner Neueste Nachrichten

Autor*in John Williams bei dtv

- Butcher's Crossing, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14518-3
- Stoner, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25417-5
- Butcher's Crossing, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-491-1
- Stoner, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-280-1
- Stoner, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28015-0
- Augustus, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14612-8
- Stoner, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-463-8
- Stoner Sonderausgabe mit einem umfangreichen Anhang zu Leben und Werk, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28209-3
- Stoner, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14395-0
- Nichts als die Nacht, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14690-6